



# Fortbildungsangebote

## 1. Schulhalbjahr 2018/2019

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt  
Hauptabteilung Religionsunterricht,  
Schulen und Hochschulen



Die Modalitäten der jeweiligen Veranstaltungen finden Sie in den Legenden beschrieben. Bitte melden Sie sich für die aufgeführten Veranstaltungen rechtzeitig an. Sollten Sie einmal trotz Anmeldung verhindert sein, geben Sie auch hier bitte rechtzeitig Bescheid.

Kirchliche Religionslehrkräfte werden gebeten, sich bei FIBS über die Schulnummer der Diözese Eichstätt anzumelden. Diese finden Sie in der Informationsbroschüre: So funktioniert FIBS.

## Impressum

Herausgeber

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt  
Hauptabteilung V Religionsunterricht,  
Schulen und Hochschulen

Luitpoldstraße 6

85072 Eichstätt

Telefon 08421 50242

Fax 08421 50249

E-Mail [schulabteilung@bistum-eichstaett.de](mailto:schulabteilung@bistum-eichstaett.de)

Bildnachweis Titelseite:

© Thomas Bößl, Marianne Oettl, Maria Hauk-Rakos, johnnyb\_pixelio.de

Vorwort	5
Spiritualität	7
Fortbildungen – alle Schularten	12
Schulpastoral	46
Krisenseelsorge im Schulbereich	50
Ganztagsschule	53
Fortbildungen des Schulreferates der Katholischen Stadtkirche Nürnberg	54
Supervision	64
Geistliche Begleitung	66
Weitere Fortbildungen	68
Weitere Hinweise	73
Terminplan	74

**Anmeldung:**

[www.fortbildung.schule.bayern.de](http://www.fortbildung.schule.bayern.de)

(hier finden Sie uns unter den „Externen Anbietern“)

oder:

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt

Hauptabteilung V Religionsunterricht,

Schulen und Hochschulen

Luitpoldstraße 6

85072 Eichstätt

oder:

E-Mail [fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de](mailto:fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de)

oder:

[www.bistum-eichstaett.de/schule/](http://www.bistum-eichstaett.de/schule/)

In der Dankbarkeit  
gewinne ich das rechte  
Verhältnis zu meiner  
Vergangenheit.

In ihr  
wird das Vergangene  
fruchtbar  
für die Gegenwart.

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,  
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Untersuchungen zeigen, dass dankbare Menschen zufriedener und widerstandsfähiger sind und mit Problemen besser umgehen können. Worte und Zeichen der Dankbarkeit tun Körper und Geist gut. Werden wir beschenkt, empfinden wir Dankbarkeit und Freude. Eine Haltung der Dankbarkeit lässt erspüren, dass uns die großen Dinge des Daseins geschenkt sind: das Leben, die Liebe oder vertraute Menschen. In der Dankbarkeit gewinnen wir auch das rechte Verhältnis zur Vergangenheit, das Vergangene wird sichtbar für die Gegenwart, wie es der Theologe Dietrich Bonhoeffer formulierte. So nehmen wir mit Dankbarkeit das Wirken von Herrn Dr. Peter Nothhaft, der die Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen viele Jahre mitgeprägt hat, wahr. Er hat seit August 2018 eine neue berufliche Aufgabe übernommen.

Auch Dankbarkeit muss erlernt und geschult werden. Es braucht dafür einen Blick für die sog. kleinen Dinge des Lebens und deren Bedeutung für ein gelingendes Leben. Kinder sind Experten für die kleinen Freuden des Alltags. Diese Fähigkeit der Aufmerksamkeit gilt es zu kultivieren und zu pflegen im täglichen Miteinander zuhause, in der Schule und gerade auch im kirchlichen und gesellschaftlichen Kontext. Dafür braucht es aufmerksame Menschen, die selbst immer wieder neu in Dankbarkeit auf das Leben schauen und diesen Dank weitergeben.

Mögen Ihnen im kommenden Schuljahr viele Momente der Dankbarkeit geschenkt werden und es Ihnen gelingen, dankbar zu sein.

Barbara Buckl, Schulrätin i.K.  
Stellv. Hauptabteilungsleiterin  
Leiterin RPS



## Lehrer-Fußwallfahrt

### von Plankstetten nach Freystadt am Samstag, 15. September 2018

Die Schulabteilung lädt heuer wieder zur traditionellen Lehrer-Fußwallfahrt ein. Der Weg führt in zwei Etappen von Plankstetten über Sulzbürg nach Freystadt und gibt so die Möglichkeit, entweder die ganze oder nur nachmittags die zweite Wegstrecke mitzugehen.

#### Ablauf der Wallfahrt

- Wallfahrer, die die gesamte Wegstrecke mitgehen, treffen sich um 8.00 Uhr in der Abteikirche in Plankstetten. Dort ist um 8.00 Uhr Statio und der Beginn der Wallfahrt.
- Der erste Wegabschnitt führt – mit einer kleinen Frühstückspause unterwegs – nach Sulzbürg. Für die Mittagsrast ist in der Familienerholungs- und Tagungsstätte das Mittagessen reserviert, ebenso Kaffee und Kuchen, ansonsten kann sich jeder/jede nach Lust und Laune selbst verpflegen.
- Pünktlich ab 14.00 Uhr gehen wir die Wegstrecke nach Freystadt. Dort beginnt der Gottesdienst um 16.00 Uhr. Zur zweiten Wegstrecke bzw. zum Gottesdienst sind alle eingeladen, die nicht am gesamten Wallfahrtsweg teilnehmen können.

#### Allgemeine Hinweise

- Nach dem Gottesdienst bringt uns um 17.00 Uhr ein Bus nach Plankstetten zurück.
- Die gesamte Wegstrecke beträgt ca. 20 km.
- Zur Wallfahrt sind Ehepartner, Kinder und interessierte Bekannte ganz herzlich eingeladen.
- Eine Rückfahrt nach Sulzbürg muss selbst organisiert werden.

#### Parkmöglichkeiten

Plankstetten: ausgewiesene Parkplätze unterhalb der Abteikirche  
Sulzbürg: beim Tagungshaus

Wir freuen uns auf das gemeinsame Unterwegs-Sein mit Ihnen. Die gemeinsame Wallfahrt ist eine gute Gelegenheit, bewusst und eindrucksvoll in das neue Schuljahr 2018/19 einzusteigen.

**Anmeldung** bis spätestens 12. September 2018

## Tag der Beauftragung

**Ihr sollt meine Zeugen sein** Apg 1,8

**Referent** Paul Weismantel  
Leiter vom Referat Geistliches Leben,  
Spiritual im Priesterseminar, Würzburg

**Termin** Freitag, 19. Oktober 2018  
9.30 bis ca. 17.30 Uhr

14.30 Uhr feierlicher Gottesdienst  
mit H.H. Generalvikar Isidor Vollnhals  
und Übergabe der Beauftragungen

**Ort** Tagungshaus Schloss Hirschberg  
Hirschberg 70, Beilngries

**Anmeldung** bis spätestens 9. Oktober 2018



## Besinnungstage

**für Gemeindereferenten/innen  
für Religionslehrer/innen i.K.**

### "Wir singen von unserem Glauben, unserer Hoffnung und unserer Liebe"

Mit Liedern bringen wir zum Ausdruck, was uns bewegt, mit Melodien schaffen wir Stimmungen; wir sind glücklich, traurig, begeistert und ängstlich. Durch dieses liturgische Theater werden unsere Gottesdienste lebendig, die Feier berührt uns. Altbekannte Kirchenlieder schaffen ein Heimatgefühl, moderne Rhythmen erfassen unseren ganzen Körper und bringen uns in Schwung, meditative Wiederholungen á la Taizé lassen uns zur Ruhe kommen.

Komponisten und Texter haben uns seit Jahrtausenden ein schier unerschöpfliches Reservoir an Möglichkeiten geschenkt, das wir in Gesangs- und Instrumentalproben erschließen und für das gemeinsame Feiern fruchtbar machen wollen.

- Referent** Willibald Baumeister,  
Regionalkantor Nürnberg
- Termin** Montag, 29. Oktober 2018  
Beginn: 9.30 Uhr mit Stehkaffee  
bis Mittwoch, 31. Oktober 2018  
nach dem Mittagessen
- Ort** Plankstetten, Benediktinerabtei  
Klosterplatz 1, Berching, Gästehaus St. Gregor
- Leitung** Michael Fass, Fortbildungsleiter Gemeinde
- Anmeldung** bis spätestens 1. Oktober 2018

Anmerkung: Instrumente bitte mitbringen.

## Exerziententage für Dienstjubilare

### Sich selbst unterbrechen

Der Dienst als Religionslehrer/in i.K. oder Gemeindereferent/in mit allen Aufgaben und Verpflichtungen ist nicht immer einfach. Er kostet Kraft und Energie. Vor allem wenn Sie schon viele Jahre tätig sind, kann es anstrengend sein.

Deshalb haben wir ein besonderes Angebot konzipiert: Nach 10, 20, 30 oder 40 Dienstjahren laden wir alle Religionslehrer/innen i.K. und Gemeindereferenten/innen ein, sich selbst und ihren Alltag zu unterbrechen, um an einem besonderen Ort auf die zurückliegenden Jahre zurückzuschauen und Neues in den Blick zu nehmen.

Die Exerziententage wurden in enger Kooperation mit den Verantwortlichen des Exerzitenreferates geplant und werden in besonderer Weise gestaltet.

### Herzliche Einladung an alle, die

- nach 10, 20, 30 oder 40 Jahren im Dienst des Bistums Eichstätt ihre Arbeit für eine kurze Auszeit „unterbrechen“ wollen.
- aus diesem Anlass zurückschauen und nach vorne blicken möchten.
- sich inspirieren lassen möchten von der schönen Natur am Starnberger See, vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, von Gott, wie er sich in diesen Tagen zeigen möchte.

### Gestaltung

- Impulse in der Gruppe (biblische Impulse, Bildbetrachtung, Film, evtl. Wanderung)
- Viel Zeit zum persönlichen Beten, Nachdenken und Nachsinnen
- Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen
- Möglichkeit zum Begleitgespräch mit einem der beiden Begleiter
- Gemeinsame Gebete und Gottesdienste
- Eutonische Leibübungen (nach H.L. Scharing)
- Zeiten der Stille an den beiden ersten Tagen und zwei Tage im Schweigen

- Begleiter/in** Dr. Michael Kleinert, Pfarrer  
Exerzitenbegleiter, Geistlicher Begleiter
- Christina Noe, Pastoralreferentin  
Exerzitenbegleiterin, Geistliche Begleiterin
- Exerzitenreferat des Bistums Eichstätt
- Termin** Sonntag, 7. Juli 2019  
bis Freitag, 12. Juli 2019
- Ort** Bernried am Starnberger See  
Bildungshaus St. Martin  
Kloster der Missionsbenediktinerinnen
- Kosten** Unterkunft und Verpflegung übernimmt  
die Schulabteilung.  
Die Fahrtkosten sind von den Teilnehmerinnen  
und den Teilnehmern zu tragen.

Eine eigene persönliche Einladung ergeht an alle, die in diesem Schuljahr ein Dienstjubiläum begehen können.

## **Leistungserhebung und Leistungsbewertung im kompetenzorientierten Religionsunterricht**

Der Religionsunterricht ist ordentliches Lehrfach, somit unterliegt das Fach der Leistungserhebung und der Leistungsbewertung. Trotzdem gilt für den Religionsunterricht: „Vieles kann gemessen werden. Manches kann nicht gemessen werden. Nicht alles darf gemessen werden.“ \*

### **Die Fortbildung thematisiert folgende Inhalte**

- Begriffserklärungen und gesetzliche Grundlagen
- Ziele der Leistungserhebung und Leistungsbewertung
- Möglichkeiten der Leistungserhebung und Leistungsbewertung anhand praktischer Beispiele

**Referentinnen** Barbara Buckl, Schulrätin i.K.  
Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

**Termine** Donnerstag, 4. Oktober 2018  
Eichstätt, Schulabteilung  
Luitpoldstraße 6, Seminarraum

Dienstag, 8. Januar 2019  
Allersberg, Mittelschule  
Altenfeldener Straße 1

Die Veranstaltungen beginnen um 15 Uhr und  
enden um 17 Uhr

**Anmeldung** bis spätestens 1. Oktober 2018  
bzw. 7. Januar 2019

\*) aus: Leistungsbewertung und Notengebung in Schule und Religionsunterricht, Neun Thesen aus dem Vorstand des dkV, 2003

## **Implementierung LehrplanPLUS**

### **für die Grundschule**

Wiederholungsveranstaltung für alle Religionslehrkräfte, die erstmals in der Grundschule unterrichten und Lehrkräfte, die bisher die Veranstaltung nicht besuchen konnten.

**Referent** Hans Korell, Seminarrektor i.K.

**Termin** Mittwoch, 17. Oktober 2018  
15.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Greding, Volksschule  
Berchinger Straße 18

**Anmeldung** bis spätestens 11. Oktober 2018

## Arbeitskreis LehrplanPLUS Grundschule

### Jetzt geht es los – kompetenzorientiert unterrichten!

In den Arbeitskreisen werden praktische Beispiele erarbeitet, welche die in den Fortbildungsveranstaltungen zum LehrplanPLUS aufgezeigten Kriterien kompetenzorientierten Religionsunterrichts konkretisieren und weiterführen.

Fragen und Ideen zur Zweijahresplanung von kompetenzorientiertem Unterricht, zur Gestaltung von Sequenzen, der Formulierung von Lernaufgaben sowie Lernstandserhebung, Reflexion, Feedback und Differenzierung werden gemeinsam bearbeitet.

Eingeladen sind kirchliche und staatliche Religionslehrkräfte, die Interesse am gemeinsamen Planen und Gestalten von Unterricht haben.

Die Arbeitskreise finden ca. alle sechs Wochen statt, eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Die aktuellen Termine und Orte zu den Arbeitskreisen sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.bistum-eichstaett.de/schule](http://www.bistum-eichstaett.de/schule) oder erfahren Sie von den Referentinnen.

**Referentinnen** Maria Hauk-Rakos, Religionslehrerin i.K., Dietfurt  
Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K., Eichstätt

## Versöhnung erfahren

In der Fortbildungsveranstaltung wird die neue Handreichung „Versöhnung erfahren“ der Schulabteilung mit unterrichtspraktischen Beispielen des Lernbereiches 1 „Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen“ für den Jahrgang 3 vorgestellt. Die Handreichung bietet zahlreiche, in der Praxis erprobte und für den Einsatz in der Schule aufbereitete Einheiten, die der Konzeption des LehrplanPLUS entsprechen. Wesentliche inhaltliche Aspekte sind: das Wahrnehmen der Einmaligkeit und das Geliebtsein von Gott, biblische Orientierungen, das Sprechen und Nachdenken über Schuld und Sünde, sowie die Hinführung zum Sakrament der Versöhnung.

**Referentinnen** Barbara Buckl, Schulrätin i.K.  
Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

**Termine** Montag, 22. Oktober 2018  
Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche  
Vordere Sterngasse 1

Donnerstag, 8. November 2018  
Neumarkt, Grundschule Wolfstein  
Wolfsteinstraße 65

Die Veranstaltungen beginnen um 15 Uhr und enden um 17 Uhr

**Leitung** Barbara Buckl, Schulrätin i.K.  
Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

**Anmeldung** bis spätestens 17. Oktober 2018  
bzw. 2. November 2018

## **Wir denken weiter! – Der LehrplanPLUS im Blick auf die 7. Jahrgangsstufe Mittelschule!**

Mit dem Schuljahr 2017/18 erfolgte die Einführung des LehrplanPLUS in der Mittelschule und wird nun sukzessive in jeder folgenden Jahrgangsstufe fortgesetzt.

### **Als Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre bringen Sie mit ...**

- Fach- und Methodenkompetenz aus Ihrer Unterrichtspraxis
- erste Erfahrungen mit dem neuen LehrplanPLUS in der Mittelschule
- Interesse an kumulativem Kompetenzaufbau Ihrer Schülerinnen und Schüler
- ...

### **Unsere Fortbildungsveranstaltung bietet Ihnen**

- die Chance, in variierenden Arbeitsweisen im LehrplanPLUS „heimisch“ zu werden
- einen Vorschlag für die Jahresplanung in der 7. Jahrgangsstufe mit exemplarischen Materialien
- Ideen für die Gestaltung, Durchführung und Reflexion von Lernaufgaben
- biographisches Lernen anhand der Konzepte Modelllernen und Local Heroes
- Grundsätze und Anregungen zur Arbeit mit Filmen in der Mittelschule
- ein Fortbildungsdesign mit kompetenzorientierten Zugängen und Arbeit in wechselnden Workshops, das praxisnah gestaltet ist und zur Weiterarbeit in den eigenen Religionsgruppen motiviert
- die Möglichkeit, in den Untergruppen an- und voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Veranstaltungen wurden von einem Team der (Erz-)Diözese(n) Eichstätt und Bamberg konzipiert und sind geprägt von der Kombination praktischer Unterrichtselemente mit fundiertem Wissen.

**Referent/in** Andreas Neudecker, Religionslehrer i.K.  
Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.



<b>Termin</b>	Montag, 1. April 2019 15.00 bis 18.00 Uhr
<b>Ort</b>	Eichstätt, Mittelschule an der Schottenau Schottenau 18
<b>Leitung</b>	Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
<b>Anmeldung</b>	bis spätestens 25. März 2019

**Referent/in** Christian Müller, Schulrat i.K.  
Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

<b>Termin</b>	Dienstag, 28. Mai 2019 15.00 bis 18.00 Uhr
<b>Ort</b>	Neumarkt, Mittelschule Weinberger Straße Weinbergerstraße 41
<b>Leitung</b>	Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
<b>Anmeldung</b>	bis spätestens 20. Mai 2019

### **Ganztagsveranstaltung in Kooperation mit der Erzdiözese Bamberg**

**Referent/in** Christian Müller, Schulrat i.K.  
Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

<b>Termin</b>	Donnerstag, 28. März 2019 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Röthenbach/Pegnitz, Haus Edith Stein Eichenring 22
<b>Leitung</b>	Christian Müller, Schulrat i.K. Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
<b>Anmeldung</b>	bis spätestens 18. März 2019

Anmerkung: Für Religionslehrkräfte der Diözese Eichstätt kann keine Unterrichtsvertretung gestellt werden.

## **Mit der Bibel unterwegs durch die Mittelschule – Kompetenzorientierte Bibeldidaktik in der Mittelschule (Jahrgangsstufen 5 und 6).**

„Der Religionsunterricht eröffnet Zugänge zur lebensbedeutsamen und befreienden Kraft des Wortes Gottes in den biblischen Überlieferungen.“ – dieser Satz aus dem Fachprofil des LehrplanPLUS beschreibt die Perspektive jeglichen Bibelunterrichts in der Mittelschule. Er macht Mut zur Beschäftigung mit der Bibel und stellt doch gleichzeitig die (An-)Frage, wie sich Kinder und Jugendliche selbst das Wort Gottes lebensbedeutsam erschließen können, so dass sie – zumindest ansatzweise – die befreiende Kraft der biblischen Botschaft erspüren können.

### **Als Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre bringen Sie mit ...**

- Fach- und Methodenkompetenz im Umgang mit der Bibel aus Ihrer Unterrichtspraxis
- Erfahrungen mit dem neuen LehrplanPLUS in der Mittelschule
- Interesse an kumulativem Kompetenzaufbau Ihrer Schülerinnen und Schüler im Blick auf den Umgang mit der Bibel
- ...

### **Unsere Fortbildungsveranstaltung bietet Ihnen**

- die Chance, in variierenden Arbeitsweisen im LehrplanPLUS Mittelschule „heimisch“ zu werden
- einem kumulativen Lernprozess mit der Bibel durch die gesamte Mittelschule auf die Spur zu kommen
- eine theoretische Einführung in die BLEST- Methode
- einen Vorschlag für die Arbeit mit der BLEST- Methode als Modell der Bibeldidaktik in der Mittelschule
- Praxisbeispiele für die Arbeit mit biblischen Texten in der 5. und 6. Jahrgangsstufe
- ein Fortbildungsdesign mit kompetenzorientierten Zugängen und Arbeit in wechselnden Workshops, die praxisnah gestaltet sind und zur Weiterarbeit in den eigenen Religionsgruppen motivieren
- die Möglichkeit, in den Untergruppen an- und voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Veranstaltung wurde von einem Team der (Erz-)Diözese(n) Eichstätt und Bamberg konzipiert und ist geprägt von einer Kombination praktischer Unterrichtselemente mit fundiertem Wissen. Die inhaltliche Gestaltung der Fortbildung bezieht sich auf die vom dkv veröffentlichte Handreichung „Kompetenzorientierte Bibeldidaktik. Praxisbuch für den katholischen Religionsunterricht in der Mittelschule (Band 1 für die 5. und 6. Jahrgangsstufe)“ von Christian Müller, Claudia Schäble und Thomas van Vugt.

### **Zweitagesveranstaltung in Kooperation mit der Erzdiözese Bamberg**

**Referenten/in** Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K., RPS Eichstätt  
Christian Müller, Schulrat i.K., RPS Bamberg  
Thomas van Vugt, Schulamtsdirektor i.K., RPS Bamberg

**Termin** Donnerstag, 15. November 2018, 9.00 Uhr  
bis Freitag, 16. November 2018, ca. 14.30 Uhr

**Ort** Puschendorf, Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf e.V.  
Konferenzstraße 4

**Leitung** Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K., RPS Eichstätt  
Christian Müller, Schulrat i.K., RPS Bamberg

**Anmeldung** bis spätestens 21. September 2018

Anmerkung: Für Religionslehrkräfte der Diözese Eichstätt kann keine Unterrichtsvertretung gestellt werden.

## **Handeln aus christlicher Verantwortung**

Schon unser alltäglicher Sprachgebrauch zeigt, dass wir Handlungen, Personen und auch Institutionen nach moralischen Maßstäben beurteilen. Wir bewerten eigene und fremde Handlungen als gut und böse, wir loben, tadeln oder missbilligen sie. Diese grundsätzliche Kenntnis um Gut und Böse sowie den unbedingten Verpflichtungscharakter des Guten nennen wir Gewissen. Das Gewissen wird im Allgemeinen als eine besondere Instanz im menschlichen Bewusstsein angesehen, die bestimmt, wie man urteilen soll.

An diesem Abend werden wir im Dialog mit dem Referenten über das „Gewissen“ und zwei Konfliktfälle am Beginn und Ende des Lebens – Abtreibung und Suizid – ins Gespräch kommen.

- Referent** Prof. Dr. Stefan E. Müller
- Termin** Dienstag, 16. Oktober 2018  
18.30 bis 20.30 Uhr
- Ort** Eichstätt, Schulabteilung  
Luitpoldstraße 6, Seminarraum
- Leitung** Dr. Heidi-Maria Stowasser
- Anmeldung** bis spätestens 12. Oktober 2018

## Film-Frühstück

### Neue Medien für die Bildungsarbeit

Filme können auf vielfältige Weise Kommunikations- und Lernprozesse unterstützen und bereichern. Beim Film-Frühstück werden neue Medien vorgestellt, Inhalt und Gestaltung, Verwendungs- und Einsatzmöglichkeiten in Bildung und Pastoral besprochen.

Die Ergebnisse sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Medienzentrale beim Erwerb von Medienlizenzen. Für Kaffee, Tee, Gebäck ist gesorgt.

**Referent/in** Dr. Thomas Henke, Fachbereich Medienbildung/  
Medienzentrale  
Carolin Lehmeyer, Fachbereich Medienbildung/  
Medienzentrale

**Termine** Mittwoch, 10. Oktober 2018  
Mittwoch, 5. Dezember 2018  
Mittwoch, 9. Januar 2019  
jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr

**Ort** Eichstätt, Medienzentrale  
Luitpoldstraße 2

**Anmeldung** nicht erforderlich

## Die Kunst des Ausklangs

### Von Trauer, Abschied und Neuanfang im Spielfilm

Die "Trauerkultur" und die individuelle Art und Weise zu trauern befinden sich im Umbruch. Das betrifft Bestattungsrituale, den Prozess des Trauerns und den gesellschaftlichen Umgang mit Verlust und Trauer. Christliche Rituale, Symbole, Traditionen und Botschaften verlieren zunehmend an Bedeutung. Im Kino spiegelt sich wie in einem Brennglas dieser bedeutsame kulturelle Wandel.

Der Studientag setzt sich am Beispiel exemplarisch ausgewählter, zeitgenössischer Spielfilme bzw. Filmsequenzen mit verschiedenen Bildern, Darstellungen und Erzählungen von Verlust, Tod, Abschied, Trauer... und Neuanfang auseinander. Zugleich vermittelt die Fortbildung Anregungen für die Arbeit mit Filmen und Filmausschnitten im Unterricht und in der Bildungsarbeit.

Den Abschluss des Studientags bildet die Präsentation eines Spielfilms mit Einführung und Diskussion.

- |               |  |
|---------------|--|
| 15 bis 19 Uhr | Workshop mit Filmausschnitten und Diskussionen |
| 19 Uhr        | Pause mit Möglichkeit zum Imbiss               |
| 20 Uhr        | Filmvorführung im Eichstätter Kino             |

- Referent** Dr. Martin Ostermann, Mitglied der Katholischen Filmkommission, Studienleiter bei Theologie im Fernkurs und Lehrbeauftragter an den Universitäten Eichstätt und Erfurt
- Termin** Freitag, 26. Oktober 2018  
15.00 bis 22.30 Uhr
- Ort** Workshop: Eichstätt, Medienzentrale  
Luitpoldstraße 2
- Filmpräsentation: Filmstudio im Alten Stadttheater  
Eichstätt, Residenzplatz 17
- Leitung** Dr. Thomas Henke, Fachbereich Medienbildung/  
Medienzentrale Bistum Eichstätt
- Kosten** Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.  
Eintritt Kino: 9 Euro / 8 Euro ermäßigt
- Anmeldung** bis spätestens 18. Oktober 2018  
medienzentrale@bistum-eichstaett.de  
oder 08421 50651

Für die Filmvorführung im Kino ist keine Anmeldung erforderlich.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen der Diözese Eichstätt sowie des Filmstudios im Alten Stadttheater Eichstätt.

## AugenBlicke

### Kurzfilme für Bildung, Unterricht und Pastoral

Kurzfilme können in religiösen Kommunikations- und Lernprozessen Räume schaffen, in denen Glauben und Leben in Berührung kommen. Mit ihren außergewöhnlichen Ausdrucksformen und auf wenige Augenblicke verdichteten Geschichten irritieren sie gewohnte Sichtweisen und provozieren zur Auseinandersetzungen und zum Gespräch über existenzielle, ethische und religiöse Fragen.

Das Film-Forum

- stellt eine Auswahl an Kurzfilmen vor
- setzt sich mit Einsatzmöglichkeiten der Filme in Bildung, Religionsunterricht und Pastoral auseinander
- bietet Raum für den Austausch von mediendidaktischen Erfahrungen und Ideen

Ein kleiner Imbiss rundet den Abend ab.

In Zusammenarbeit mit der Medienzentrale Eichstätt.

**Referent** Dr. Thomas Henke, Leiter des Fachbereiches Medienbildung/Medienzentrale

**Termin** Freitag, 16. November 2018  
17.00 bis 21.00 Uhr

**Ort** Eichstätt, Medienzentrale,  
Luitpoldstraße 2

**Anmeldung** bis spätestens 12. November 2018  
medienzentrale@bistum-eichstaett.de  
oder 08421 50651

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen beschränkt.



## Medien online: Tipps – Tricks – Erfahrungen

Das Medienportal der katholischen und evangelischen Medienstellen Deutschlands [www.medienzentralen.de](http://www.medienzentralen.de) ist die zentrale Adresse für die Arbeit mit Medien in Bildung und Pastoral. Es bietet vielfältige Möglichkeiten, die den Einsatz von Medien unterstützen: von der komfortablen Medienrecherche über Online-Buchung und Download von Medien bis hin zur Erstellung individueller Medienlisten und dem Austausch mit Kollegen/innen über Erfahrungen mit dem Medieneinsatz.

Der Workshop stellt die Funktionen des Portals vor, vermittelt Tipps und Tricks für die praktische Anwendung und bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen und Verbesserungsvorschlägen.

Den Teilnehmer/innen wird empfohlen, sofern möglich, ein eigenes Notebook mitzubringen. Eine begrenzte Anzahl von Notebooks kann zur Verfügung gestellt werden.

- Referent** Dr. Thomas Henke, Leiter des Fachbereiches Medienbildung/Medienzentrale
- Termin** Donnerstag, 22. November 2018  
15.00 bis 17.00 Uhr
- Ort** Eichstätt, Medienzentrale  
Luitpoldstraße 2
- Leitung** Dr. Thomas Henke, Leiter des Fachbereiches Medienbildung/Medienzentrale
- Anmeldung** bis spätestens 14. November 2018  
[medienzentrale@bistum-eichstaett.de](mailto:medienzentrale@bistum-eichstaett.de)  
oder 08421 50651

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Personen beschränkt.

## Besprechungen leiten

Tagtäglich finden Besprechungen statt. Doch oft wird dabei viel Zeit vergeudet und wenn es dann am Ende keine greifbaren Ergebnisse gibt, ärgert man sich auch noch. Das liegt nicht am mangelnden guten Willen aller Beteiligten, sondern oft am fehlenden Wissen über die Methoden der Besprechungsleitung. Deshalb lernen die Teilnehmenden eine Reihe von Verhaltensweisen und Techniken, um Besprechungen angenehmer und effizienter führen zu können.

### Mögliche Themen

- Grundlagen und Methoden der Besprechungsleitung
- Die Bedeutung der Visualisierung: Beamer, Pinnwand und Flipchart
- Gesprächslenkungs- und Fragetechniken
- Aktives Zuhören
- Ich-Botschaften statt Schuldzuweisungen
- Erkennen und Interpretieren körpersprachlicher Signale
- Umgang mit Störungen
- Umgang mit: Miesmachern, Besserwisser, Pessimisten, Saboteure, Schweiger, Nörgler,...
- Festlegung von Spielregeln zur Konfliktlösung und Konfliktvermeidung

Diese Themen werden durch Übungen und Rollenspiele mit selbst gewählten Situationen aus der Praxis vertieft.

**Referent** Rudolf Schmidt

**Termin** Samstag, 24. November 2018  
10.00 bis 15.30 Uhr

**Ort** Eichstätt, Schulabteilung  
Luitpoldstraße 6, Seminarraum

**Leitung** Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

**Anmeldung** bis spätestens 14. November 2018

## Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder stehen die Kindheitserzählungen des Matthäusevangeliums vor der (Schul-) Tür. Ist über diese Texte mittlerweile nicht alles gesagt? Vielleicht nicht! Eine genaue Lektüre hilft, bislang oft übersehene Aspekte zu entdecken. Vor allem der Resonanzraum des Alten Testaments bringt die Texte so richtig zum Klingen. Nicht zuletzt fördert das Schicksal so mancher der erwähnten Figuren verblüffend aktuelle Aspekte heutzutage, die in der Veranstaltung auf kreative Weise entdeckt werden.

- Referentin** Prof. Dr. Sabine Bieberstein
- Termin** Dienstag, 27. November 2018  
15.00 bis 17.00 Uhr
- Ort** Eichstätt, Schulabteilung  
Luitpoldstraße 6, Seminarraum
- Leitung** Barbara Buckl, Schulrätin i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 16. November 2018

## **Exkursion Nürnberg**

### **Advent und Weihnachten**

Das Fest der Christgeburt, Weihnachten, und die stille Vorbereitungszeit darauf, die Adventszeit, hat Künstler aller Zeiten und Epochen zu besonders eindringlichen Werken inspiriert. Auf unserem Rundgang sehen wir einige der schönsten Beispiele aus acht Jahrhunderten.

**Referent** Andreas Puchta M.A., Museumspädagoge

**Termin** Freitag, 7. Dezember 2018  
15.00 bis 16.30 Uhr

**Ort** Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum  
Kartäusergasse 1

**Leitung** Barbara Buckl, Schulrätin i.K.

**Kosten** Eintritt und Führungsgebühr (anteilig)

**Anmeldung** bis spätestens 23. November 2018

## **Orthodoxe Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht**

Durch Zuwanderung kommen immer mehr Christen aus den östlichen Kirchen nach Deutschland. Sie bringen ihre vom Christentum sehr stark geprägten kulturellen Identitäten und Glaubenserfahrungen mit. Für Lehrkräfte, die diese Schüler vermehrt in ihren Klassen haben, ergibt sich die Notwendigkeit, diese kulturellen wie religiösen Hintergründe kennen und verstehen zu lernen.

In der Fortbildung werden die Kirchen der östlichen Traditionen, bzw. die orthodoxen Kirchen in ihrer Vielfalt dargestellt und ihr Gottesdienstverständnis sowie das kirchliche Brauchtum näher beleuchtet.

Ein besonderer Akzent wird dabei auf ihre konfessionelle Eigenart und die gegenwärtige Lage in den Heimatländern gelegt, die sich im Alltag dieser Christen aus dem Osten widerspiegelt.

**Referent** Dr. Andrii Mykhaleiko, griech.-kath. Priester,  
Dozent für Kirchengeschichte, Habilitand an der  
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

**Termin** Mittwoch, 16. Januar 2019  
15.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Eichstätt, Schulabteilung  
Luitpoldstraße 6, Seminarraum

**Leitung** Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

**Anmeldung** bis spätestens 9. Januar 2019

## Lernen verstehen – Reflexion im Religionsunterricht

Feedback ist Teil der Rückmeldekultur im Lebensraum Schule und nach John Hattie, Erziehungswissenschaftler (Studie von 2009: Visible Learning) einer der wirkungsstärksten Einflussfaktoren auf das schulische Lernen, denn Unterricht bezieht sich nicht nur auf die Planung und Gestaltung, sondern auch auf die Bewertung von Unterricht und dessen Ergebnissen. Die im Unterricht stattfindende pädagogische Interaktion, die Wechselwirkung von Lernen und Lehren bedarf zur Weiterentwicklung der Evaluation bzw. der Reflexion.

Die Fortbildung nimmt die vom LehrplanPLUS etablierte Feedbackkultur auf, stellt eine Vielfalt von erprobten Beispielen vor und bietet eine Plattform für den Austausch der Teilnehmer/innen untereinander.

**Referentinnen** Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.  
und Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises  
LehrplanPLUS

**Termin** Mittwoch, 23. Januar 2019  
15.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Greding, Volksschule  
Berchinger Straße 18

**Leitung** Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

**Anmeldung** bis spätestens 16. Januar 2019

## Sexuelle Grenzverletzung – (k)ein Tabuthema

Die Bischöfe haben allen kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Prävention gegen sexualisierte Gewalt aufgetragen und dementsprechende Strukturen geschaffen. Die Diözese Eichstätt hat sich eine Präventionskampagne für die Gemeinden, Seelsorgeeinheiten und Einrichtungen auferlegt, um den unterschiedlichen Anforderungen vor Ort gerecht zu werden.

Deshalb werden in dieser Fortbildung folgende Fragen thematisiert:

- Was ist sexuelle Gewalt, was ist eine Grenzverletzung? Wann beginnt sie?
- Welche Verhaltensweisen bei Schülerinnen und Schülern lassen auf sexuelle Gewalt schließen?
- Wie verhalte ich mich als Lehrer und Lehrerin richtig?
- Wie kann ich als Lehrerin und Lehrer zu einer präventiven Haltung beitragen?

Neben den fachlichen Impulsen zum Thema sexualisierte Gewalt an Schülerinnen und Schülern geht es in dieser Fortbildung auch um die Umsetzung einer präventiven Haltung in den Schulen und Pfarrgemeinden.

- Referentin** Gabriele Siegert, Referentin im Bereich „Prävention sexualisierte Gewalt“ Bistum Eichstätt
- Termin** Mittwoch, 13. Februar 2019  
15.00 bis 17.00 Uhr
- Ort** Thalmässing, Pfarrheim „Bunker“  
Kirchenweg 3
- Leitung** Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 8. Februar 2019

## **Lernen an außerschulischen Orten – „Wurzeln nachgehen“**

In der Fortbildungsreihe „Wurzeln nachgehen“ werden zwei außerschulische Lernorte wahrgenommen. In Georgensgmünd gehen wir auf den Spuren jüdischen Lebens und im Hohen Dom zu Eichstätt (im Mai 2019) „begegnen“ wir dem Gründer unseres Bistums Eichstätt, den heiligen Willibald.

### **Jüdisches Leben in Georgensgmünd**

Das jüdische Leben in Georgensgmünd bestand fast vier Jahrhunderte (von ca. 1560-1938). Das heute noch erhaltene Ensemble aus der Synagoge mit ihren zwei Ritualbädern (Mikwen), den Friedhof mit Taharahaus ist in dieser Zusammenstellung im süddeutschen Raum als einzigartiges Zeugnis jüdischen Lebens auf dem Land. Dies und weiteres Wissenswertes über das vergangene jüdische Leben in Georgensgmünd wird durch die Stadtführung vermittelt und kann die Teilnehmer/innen anstoßen, Vergangenheit im Bewusstsein zu halten und zu vergegenwärtigen.

**Referent/in**    Gästeführer der Stadt Georgensgmünd

**Termin**        Donnerstag, 14. März 2019  
15.00 bis 17.30 Uhr

**Ort**             Treffpunkt ist am Bahnhof (Bahnhofsbrunnen)  
in Georgensgmünd

**Leitung**        Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

**Kosten**         Pro Person 3 Euro

**Anmeldung**   bis spätestens 7. März 2019



## Kollegiale Beratung für Mentor/innen

In jedem Schuljahr stellen sich viele Mitarbeiter/innen in Schule und Gemeinde als Mentor/innen zur Verfügung. Die Begleitung von Studierenden und Berufsanfängern in den unterschiedlichen Studiengängen und Phasen erfordert immer wieder die Reflexion verschiedener Situationen der Ausbildung.

### Als Mentor/innen im aktuellen Schuljahr bringen Sie mit

- Fach- und Methodenkompetenz aus Ihrer Berufspraxis
- Erfahrungen in der Begleitung und Ausbildungen von Praktikant/innen bzw. Studierenden
- Interesse an Reflexion einzelner Ausbildungssituationen
- Motivation, sich mit anderen Mentor/innen auszutauschen

### Unsere Veranstaltung bietet Ihnen

- die Chance, eigene Themen in einer Fallbesprechung einzubringen
- die Möglichkeit, Andere im Rahmen kollegialer Beratung zu unterstützen
- Angebote, verschiedene Coachingtools für sich selbst oder die Arbeit vor Ort auszuprobieren und zu nutzen
- die Möglichkeit, an- und voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

**Referentin** Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.,  
Systemischer Coach (INSYS)

**Termine** Dienstag, 5. Februar 2019  
Neumarkt, Kloster St. Josef  
Wildbad 1

Mittwoch, 6. Februar 2019  
Nürnberg, Katholische Stadtkirche  
Vordere Sterngasse 1

Donnerstag, 7. Februar 2019  
Ingolstadt, Haus der Stadtkirche  
Hieronymusgasse 3

Die Veranstaltungen beginnen um 15.00 Uhr und  
enden um 18.00 Uhr

**Leitung** Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.,  
Systemischer Coach (INSYS)

**Anmeldung** für alle Veranstaltungen bis spätestens 1. Februar 2019

## Garskurse 2019

### Gott ist dreifaltig Einer

Christen werden auf den dreifaltigen Gott getauft, Katholiken bekreuzigen sich in diesen seinen Namen, das christliche Glaubensbekenntnis ist trinitarisch strukturiert. Gebete, Lieder und liturgische Vollzüge thematisieren Gott Vater, Sohn und Geist. Trinitarische Aussagen gehören zu den Fundamenten des christlichen Glaubens, die Theologen und Religionspädagogen herausfordern, etwas Unvorstellbares erklärbar zu machen.

„Ich und der Vater sind eins“ (Joh 10,30). Wie kann einer mit und im anderen sein und doch er selbst bleiben? – Selbstsein und Mitsein. Und: wie können zwei sich einem Dritten öffnen? – Bindung, Entbindung, Geist, Sprache, Triangulierung, Kommunikation, selbst-reflexive Kompetenz. Wie prägt es unser menschliches Mit-ein-ander? Welche Einseitigkeiten und Störungen lassen sich aus psychologischer Sicht daraus ablesen? Ausgehend von diesen Schlüsselfragen erfolgt eine Annäherung an das trinitarische Urgeheimnis: die Liebe.

Das Ringen um Worte zur Übersetzung des Geheimnisses der Dreifaltigkeit für Schülerinnen und Schüler sowie methodisch-didaktische Zugänge für einen kompetenzorientierten Unterricht bilden einen weiteren Schwerpunkt des Kurses. Ebenso bietet eine Exkursion zu ausgewählten Kunstwerken mit Darstellungen der Dreifaltigkeit zusätzliche Anregungen.

**Referenten/innen** Dr. Lothar Katz, Priester, Arzt, Psychotherapeut,  
Seon-Seebruck  
Prof. Dr. Ludwig Mödl, München  
Prof. Dr. Oliver Hechler, Würzburg  
Maria Hauk-Rakos, Religionslehrerin i.K.  
Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.  
Barbara Buckl, Schulrätin i.K.

**Termine** Montag, 25. März 2019  
bis Freitag 29. März 2019  
  
Montag, 4. November 2019  
bis Freitag, 8. November 2019

**Leitung** Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.  
Barbara Buckl, Schulrätin i.K.

**Anmeldung** Kirchliche Religionslehrkräfte erhalten eine  
eigene Einladung zu den Kursen. Interessierte  
Geistliche und staatliche Religionslehrer/innen  
melden sich bitte über die Schulabteilung bzw.  
über FIBS an.

Weiterer Garskurs 2019 siehe Seite 49.

## ARBEITSKREISE FÖRDERSCHULE

### Arbeitskreis I: „Hilfe, ich bin neu an der Förderschule“

<b>Termin</b>	Donnerstag, 4. Oktober 2018 15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Eichstätt, Schulabteilung Luitpoldstraße 6, Seminarraum
<b>Leitung</b>	Chiara Thoma Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für Förderschulen

Dieser Arbeitskreis richtet sich an alle Lehrkräfte, die neu an eine Förderschule gekommen sind. Es wird ein Überblick über die förder-schulspezifische Arbeitsweise gegeben sowie praktisches „Hand-werkzeug“ für die Erleichterung des Unterrichtsalltags.

### Arbeitskreis II: „Hilfe, ich bin schon an der Förderschule“

<b>Termin</b>	Dienstag, 16. Oktober 2018 15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Eichstätt, Schulabteilung Luitpoldstraße 6, Seminarraum
<b>Leitung</b>	Chiara Thoma Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für Förderschulen

## Schluss mit unnötigem sozialem Stress!

### Unsere Emotionsmechanismen verstehen und souverän (präventiv oder auch aktuell lösend) handeln lernen

In dieser Fortbildung geht es um die Erlangung einer präventiven Strategie innerhalb des Religionsunterrichtes, um einerseits Sozialstress auslösende Momente im Vorfeld nicht entstehen zu lassen und/oder Sozialstress auslösende Verhaltensweisen zu beruhigen bzw. souverän zu lösen.

**Referent** Werner Bamberger-Philipp, Rektor i. R.

**Termin** Donnerstag, 11. Oktober 2018  
14.30 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen  
18.00 Uhr: Ende

**Ort** Eichstätt, Schulabteilung  
Luitpoldstraße 6, Seminarraum

**Leitung** Chiara Thoma  
Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.  
für Förderschulen

**Anmeldung** bis spätestens 4. Oktober 2018

## **Bring Farbe ins Spiel – kunterbunte Methoden für den RU bei Kindern mit Förderbedarf**

Auf den jeweiligen Inhalt des Religionsunterrichtes abgestimmte Methoden führen zu einem abwechslungsreichen und weniger durch Störungen unterbrochenen Religionsunterricht. Ein Religionsunterricht, der allen Beteiligten Spaß macht. Diese Methoden dürfen an diesem Nachmittag ausprobiert und erlernt werden.

**Referent** Martin Ströber  
Religionslehrer, Komponist, Theaterpädagoge

**Termin** Donnerstag, 8. November 2018  
14.30 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen  
18.00 Uhr: Ende

**Ort** Eichstätt, Schulabteilung  
Luitpoldstraße 6, Seminarraum

**Leitung** Chiara Thoma  
Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.  
für Förderschulen

**Anmeldung** bis spätestens 1. November 2018

## Kann denn Inklusion Sünde sein?

### Die Schöpfungsgeschichte im inklusiven Religionsunterricht

In dieser zweitägigen Fortbildung geht es um Differenzierungsmöglichkeiten und Kooperationsformen in inklusiven Settings für den Unterricht bei Kindern mit Förderbedarf.

Dabei werden auch konkrete Möglichkeiten der Erarbeitung unterschiedlicher Niveaustufen innerhalb einer heterogenen Klassenzusammensetzung zu Genesis 3 eingeübt und für den konkreten Unterricht umgesetzt.

**Referent** Dr. Stefan Anderssohn  
Sonderpädagoge und Religionspädagoge,  
Master für Schulmanagement und  
Qualitätsentwicklung

**Termin** Montag, 18. Februar 2019, 14.00 Uhr  
bis Mittwoch, 20. Februar 2019, 14.00 Uhr

**Ort** Tagungshaus Schloss Hirschberg  
Hirschberg 70, Beilngries

**Leitung** Chiara Thoma  
Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.  
für Förderschulen

**Anmeldung** bis spätestens 30. November 2018

## Religionsunterricht, der ankommt

### Update für einen zukunftsfähigen Religionsunterricht

Wohin bewegt sich der Religionsunterricht im digitalen Zeitalter? Wie muss sich der Religionsunterricht heute schon artikulieren, damit meine Schülerinnen und Schüler in den Beruflichen Schulen für morgen fit werden? Ein zukunftsfähiger Religionsunterricht kann nicht für alle Situationen im Leben vorbereiten, aber er kann Schülerinnen und Schüler ermutigen und befähigen, zentrale Fragen und Themen des Lebens für die berufliche Zukunft und für den eigenen Weg in Kirche und Gesellschaft in den Blick zu nehmen und aus dem Bewusstsein für das christliche Glaubens- und Werteverständnis verantwortliche Entscheidungen zu treffen. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, haben bayerische Seminarlehrer, Fachdidaktiker an Universitäten und das RPZ das 4-Phasen-Modell für die Steuerung von Lernprozessen entwickelt. Die Fortbildung gibt Hilfestellung, wie das Modell bei unterschiedlichen Lehrplanthemen und Unterrichtsbeispielen umgesetzt werden kann. Ferner erhalten die Teilnehmer didaktische Einblicke und Anregungen für einen konstruktiven Einsatz von Webtools im Religionsunterricht.

- Referentin** Gerlinde Bösl, Regensburg
- Termin** Freitag, 28. September 2018, 14.30 Uhr  
bis Samstag, 29. September 2018, 12.00 Uhr
- Ort** Tagungshaus Schloss Hirschberg  
Hirschberg 70, Beilngries
- Leitung** Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A.  
Studiendirektor i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 21. September 2018



## Der Glaube kommt vom Hören

### Aktives Lernen mit digitalen Medien

Gestalten und Kommunizieren sind wichtige Komponenten des Kompetenzerwerbs, wobei digitale Medien eine attraktive Vielfalt an kreativen Arbeit- und Lernprozessen ermöglichen, die aus der Schule und dem Religionsunterricht kaum mehr wegzudenken sind. Entgegen dem allgemeinen Trend zu sinnlicher Reizüberflutung und passivem Medienkonsum ist zu überlegen, wie gerade das Audiosegment im medialen Bereich für religiöses Lernen genutzt werden kann.

Die Fortbildung gibt am Beispiel eines Schülerprojekts Einblick in die Umsetzung von Audioaufnahmen im Religionsunterricht und zeigt die Entwicklungsprozesse von der Idee bis zu konkreten Ergebnissen. Es werden lehrplanbezogen Themen reflektiert, die für ein Unterrichtsprojekt mit Schülern geeignet sind, sowie im konkreten Umgang mit digitalen Aufnahmegeräten und Schnittprogrammen Grundlagen erworben, wie und was die Schülerinnen und Schüler damit machen können.

- Referentin** Michaela Mirlach-Geyer, StRin (RS),  
Medienexpertin für Schulen
- Termin** Montag, 22. Oktober 2018  
14.00 bis 16.30 Uhr
- Ort** Neumarkt, Staatl. Realschule für Knaben  
Mühlstraße 44
- Leitung** Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A.  
Studiendirektor i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 18. Oktober 2018

## Mit dem Islam reden? Über den Islam reden?

### Gesprächsreihe theologische Brennpunktt Themen im Religionsunterricht

Interreligiös? Dialog? – Zwei Schlagworte, die den öffentlichen Raum, und damit Schule und Schüler mit beherrschen. In der ersten Reihe der hierfür zuständigen Fächer steht der Religionsunterricht. Was soll, was kann er eigentlich leisten? Sehr unterschiedliche Erwartungen sollen nach Meinung vieler erfüllt werden: Erziehung zum Verstehen, Erziehung zu Toleranz, Befähigung zum Umgang miteinander... – und das alles in der 7. Jahrgangsstufe. Die Schüler selbst sind Teil eines Netzes an sehr unterschiedlichen Erfahrungen – die eigene Mitschülerin mit Kopftuch, der Streit um „den Islam“ im Netz, dem Terror in den Medien, Schlagworte wie Scharia, Islamismus, Antisemitismus. Eine verwirrende Vielfalt.

Wie steht es mit den staatlichen Vorgaben bis hin zu unterrichts- didaktischen Materialien? Die Darstellung des Islam in Lehrplänen, Religionsbüchern und im Unterricht erliegt leicht der Versuchung, die Komplexität und Widerständigkeit des islamischen Denkens auszublenden und mit dem Filter des westlich-demokratischen Werte- und Kulturverständnisses zu betrachten.

Hier stellen sich Fragen, welche uns als Religionslehrkräfte direkt angehen:

Welche theologischen Kriterien und Referenzpunkte brauchen unsere Schülerinnen und Schülern für das Gespräch mit und über den Islam? Was kann der RU in theologischer Hinsicht leisten, damit junge Menschen in einer wertpluralistischen Gesellschaft anstelle von religiöser Indifferenz eine sachlich fundierte, eigene Einstellung entwickeln, welche das Zusammenleben von Christen und Muslimen auf eine ehrliche Basis stellt?

Diesen Fragen – aus unterrichtspraktischer wie allgemein theologischer Perspektive – will sich das Gespräch widmen.

- Referent** Franz Hertle, Studiendirektor,  
Seminarleiter CSG Ingolstadt
- Termin** Freitag, 16. November 2018  
14.00 bis 16.00 Uhr
- Ort** Eichstätt, Schulabteilung  
Luitpoldstraße 6, Seminarraum
- Leitung** Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A.  
Studiendirektor i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 8. November 2018

## Leben lernen mit der Bibel

### Glaubensgestalten und Glaubenserfahrungen des Alten Testaments

Die Bibel als „heilige“ Schrift zeichnet sich weniger durch historische Wahrheiten, als vielmehr durch zeitlose Glaubensaussagen über den Menschen und die bleibende Zusage Gottes zu seinen Stärken und Schwächen als etwas Besonderes aus.

Die Fortbildung beschäftigt sich mit ausgewählten Glaubensgestalten und Glaubenserfahrungen des Alten Testaments im Kontext der Geschichte des Volkes Israel und erschließt Berührungspunkte mit eigenen existentiellen Erfahrungen und Fragen der Schülerinnen und Schüler in kompetenzorientierten Lernansätzen nach den Lehrplänen für die 6. Jahrgangsstufe in Realschule und Gymnasium.

**Referentin** Dr. Sophie Zaufal, Wiss. Referentin  
im Religionspädagogischen Zentrum (RPZ) Bayern

**Termine** Montag, 28. Januar 2019  
Neumarkt, Ostendorfer Gymnasium  
Dr.-Grundler-Straße 5

Mittwoch, 30. Januar 2019  
Roth, Staatliche Realschule  
Brentwoodstraße 1

Donnerstag, 7. Februar 2019  
Eichstätt, Realschulzentrum Rebdorf  
Pater-Moser-Straße 3

Die Veranstaltungen beginnen um 14.00 Uhr  
und enden um 16.30 Uhr

**Leitung** Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A.  
Studiendirektor i.K.

**Anmeldung** bis spätestens 24. Januar 2019

## Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung in Gars am Inn

### zum Religionsunterricht an Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen

#### Realschule

Im Takt der Zeiten - Auszeiten und Feste Konfessionelle Kooperation in der 6. Jahrgangsstufe	LG Nr. 95-704 08.10.2018- 12.10.2018 in Gars
Fachbetreuerlehrgang: Leistung im Religionsunterricht	LG Nr. 95-717 12.11.2018- 16.11.2018 in Gars
Dialog des Lebens - Schulen unter dem Vor- zeichen kultureller und religiöser Vielfalt	LG Nr. 95-725 14.01.2019- 18.01.2019 in Gars

#### Gymnasium

Fachbetreuerlehrgang: kommunizieren mit Fingerspitzengefühl	LG Nr. 94-726 09.07.2018- 13.07.2018 in Gars
GRUND-RichtUng? Zukunft des Religions- unterrichts mitgestalten – KRGB-Landestagung	LG Nr. 95-714 08.11.2018- 09.11.2018 in Münster- schwarzach
Fachbetreuerlehrgang: Leistung im Religionsunterricht	LG Nr. 95-716 12.11.2018- 16.11.2018 in Gars
Die neue 7. Jahrgangsstufe	LG Nr. 95-729 28.01.2019- 01.02.2019 in Gars

## Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung in Gars am Inn

### zum Religionsunterricht an Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen

#### Berufliche Schulen

"top down, bottom up" – Papst Franziskus und seine Reformen	LG Nr. 95-703 04.10.2018- 05.10.2018 in Gars
"Wer hätte das gedacht - die Bibel. " (LB 10.3)	LG Nr. 95-721 26.11.2018- 30.11.2018 in Gars
Gottesbilder - Weltbilder - Menschenbilder	LG Nr. 95-726 21.01.2019- 25.01.2019 in Gars

#### Alle Schularten

Ausbildung von Moderator/inn/en einer wahrnehmungs- und wertorientierten Schulentwicklung	LG Nr. 95-720 26.11.2018- 28.11.2018 in Gars
---	---



## Weil es mir und dir gut tut?!

### Stilleübungen, meditative Angebote und liturgische Feiern in der Schulpastoral alters- und adressatenbezogen gestalten

Stilleübungen, meditative Elemente und Rituale, aber auch verschiedenste Formen liturgischer Feiern an der Schule können Sicherheit, Struktur und Halt geben. In all diesen Formen liegt ein hohes Potential, um die Resilienz von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Der Blick auf den Einzelnen, aber auch das Verbindende und die Gemeinschaft kommen so zum Tragen.

Auf Basis der Entwicklungspsychologie, durch konkrete Übungen und praktische Beispiele sowie anhand des Kirchenjahres soll die Fortbildung einladen, Bewährtes zu reflektieren, Neues miteinander zu entwickeln und zu erproben.

**Referentin** Dr. Kristina Roth, StRin i.K.  
Leiterin der Fachstelle schulische Inklusion der Diözese Augsburg, RL i.K. an einem Förderzentrum, ehemalige Referentin für Schulpastoral

**Termin** Freitag, 5. Oktober 2018, 14.00 Uhr  
bis Samstag, 6. Oktober 2018, 16.30 Uhr

**Ort** Neumarkt, Kloster St. Josef  
Wildbadstraße 1

**Leitung** Werner Reutter, Referent für Schulpastoral  
Armin Hückl, Mitarbeiter für Schulpastoral

**Kosten** Die Kosten für diesen Kurs übernimmt die Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen. Bei kurzfristiger Absage fällt eine Eigenbeteiligung von 50 Euro an (gilt nicht bei akuter Erkrankung).

Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an die Teilnehmer/innen der Schulpastoralen Arbeitskreise (AK SP I, AK SP II, AK Fös) und ersetzt die Arbeitskreissitzungen im Jahr 2018, ist jedoch auch für andere Interessierte offen.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt.



## „Schulpastoral – etwas für mich?!“

Das Zusammenleben an der Schule, die Gestaltung einer humanen Schulkultur, der Umgang mit einem Todesfall an der Schule, Elemente der Ruhe und Meditation, Persönlichkeit, Gesundheit und Spiritualität – all das sind Themen der Schulpastoral, die sich in den vergangenen Jahren zu einer tragenden Säule im Lebensraum Schule entwickelt hat. Doch Schulpastoral bietet nicht nur ein weites Betätigungsfeld für die Seelsorge, sondern kann auch Herausforderung und Chance für die Gemeinde vor Ort sein.

Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen von Schulpastoral kennenzulernen und das schulpastorale Einsatzfeld anhand von konkreten Beispielen zu entdecken. Außerdem werden die diözesanen Richtlinien für ein Engagement in der Schulpastoral vorgestellt.

- Termin** Montag, 12. November 2018  
15.00 bis 17.00 Uhr
- Ort** Schwabach, Johannes-Kern-Mittelschule  
Paul-Goppelt-Straße 4
- Leitung** Werner Reutter, Referent für Schulpastoral  
Armin Hückl, Mitarbeiter für Schulpastoral
- Anmeldung** bis spätestens 5. November 2018

Die Veranstaltung richtet sich an Religionslehrer/innen, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen, Diakone und Priester, die sich für ein Engagement im Bereich Schulpastoral interessieren.

## „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – Wenn die Kirche in die Schule geht Grundlagenseminar Schulpastoral

Schulpastoral nimmt den Lebensraum Schule mit großem Respekt wahr. Sie kommt nicht mit vorgefertigten Konzepten von außen in diesen Lebensraum, sondern sucht mit großer Offenheit nach Bereichen, in denen sie den Menschen in der Schule dienen kann.

Die Arbeit der Schulpastoral orientiert sich an den konkreten Verhältnissen, Erfordernissen und Ereignissen, die im jeweiligen Lebensraum Schule vorzufinden und für die betroffenen Personen lebensrelevant sind.

Das Seminar nimmt die Grundlagen von Schulpastoral, sowie die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen in den Blick. Es will Impulse geben für die Arbeit vor Ort, aber auch Raum bieten, sich mit Grenzen und Problemen im Bereich der Schulpastoral auseinanderzusetzen. Spirituelle Elemente, der Austausch mit Kolleg/innen und konkrete Praxisbeispiele runden das Wochenendseminar ab.

- Termin** Freitag, 8. Februar 2019, 14.30 Uhr  
bis Sonntag, 10. Februar 2019, 14.00 Uhr
- Ort** Mönsheim, Bildungshaus Maria Frieden  
Haunsfelder Straße 30
- Leitung** Werner Reutter, Referent für Schulpastoral  
Armin Hückl, Mitarbeiter für Schulpastoral
- Kosten** Die Kosten für diesen Kurs übernimmt die  
Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen  
und Hochschulen. Bei kurzfristiger Absage fällt  
eine Eigenbeteiligung von 50 Euro an  
(gilt nicht bei akuter Erkrankung).
- Anmeldung** bis spätestens 1. Dezember 2018

Diese Veranstaltung richtet sich vorrangig an Religionslehrer/innen i.K., die im Bereich der Schulpastoral eingesetzt sind und ihre Tätigkeit reflektieren oder neu in die Schulpastoral einsteigen möchten.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 8 Personen begrenzt.





## „Schulpastoral – Leben und Glauben im Handlungsfeld Schule“

### Garskurs Schulpastoral 2019

Schulpastoral versteht sich als „Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule.“ Dieser Dienst will dazu beitragen, Schule zu einem menschlichen Lebensraum in einer Kultur der Wertschätzung zu entwickeln, und vollzieht sich in den Grundfunktionen der Kirche: „Diakonia – Leben und Glauben ermöglichen“, „Martyria – Leben und Glauben zusprechen“, „Leiturgia – Leben und Glauben feiern“ und „Koinonia – Weggemeinschaft im Leben und Glauben“. (Vgl. Die Deutschen Bischöfe – Kommission für Erziehung und Schule 16: Schulpastoral – der Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch spezifische Angebote befähigt, gestärkt und weitergebildet, die Grundvollzüge der Kirche im Bereich von Schulpastoral lebendig werden zu lassen:

- „Pack ma’s – für eine Schule ohne Gewalt“ (Diakonia)
- „Grundkurs Bibliolog – Bibel zur Sprache bringen“ (Martyria)
- „Gemeinsam spielen – Gemeinschaft fördern“ (Koinonia)
- Begleitende spirituelle Elemente sowie die gemeinsame Feier der Heiligen Messe (Leiturgia) runden die Kurswoche ab.

**Referenten/in** Ralph Kappelmeier, Kriminalhauptkommissar, München, Trainer für Pack ma’s

Wolfgang Dinkel, Fachreferent Schulpastoral, München, Trainer für Bibliolog

Dr. Alois Hechenberger, Religionspädagoge, Spielepädagoge, Trainer u.a.

Dorothea Kleele-Hartl, Gemeindefereferentin und Mentorin, Benediktbeuern, Trainerin f. Bibliolog

**Termin** Montag, 3. Juni 2019, 11.00 Uhr  
bis Freitag, 7. Juni 2019, 13.00 Uhr

**Ort** Gars, Institut für Lehrerfortbildung  
Tassilostraße 2

**Leitung** Werner Reutter, Referent für Schulpastoral  
Armin Hückl, Mitarbeiter für Schulpastoral

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Religionslehrer/-innen mit einer Beauftragung für Schulpastoral, ist jedoch offen für weitere Interessierte.

## Leitung bzw. Moderation eines schulischen Krisenteams

Seit Juli 2013 sind alle Schulen Bayerns angehalten, ein schulisches Krisenteam (SiKiT) zu installieren. Doch damit ist es nicht getan. Ein SiKiT braucht eine kompetente Leitung, die neben Geschick auch über das nötige „Handwerkszeug“ verfügt. Von ihr wird nicht nur Führungskompetenz erwartet; im Notfall muss die SiKiT-Leitung den Überblick bewahren und Handlungsgeschick aufweisen.

Die Veranstaltung möchte insbesondere die Leiter/innen bzw. Moderator/innen der schulischen Krisenteams in den Blick nehmen. Die Fortbildung besteht aus vier Modulen:

1. Grundsätzliche Fragen:
  - Wie führe ich das Team?
  - Wie moderiere ich eine SiKiT-Sitzung?
  - Wie arbeiten SiKiTs an anderen Schulen?
2. Handwerkszeug: Bewährte und neue Materialien
3. Erfahrungsaustausch
4. Unterstützungsangebote durch KiS Eichstätt

Darüber hinaus soll die Veranstaltung den Dialog zwischen den bestehenden schulischen Krisenteams und der diözesanen KiS-Arbeit aufrechterhalten und fördern.

**Zielgruppe** Leiter, Moderatoren eines schulischen Krisenteams

**Referent/in** Mitarbeiter/innen der „Krisenseelsorge im Schulbereich“ (KiS)

**Termin** Donnerstag, 18. Oktober 2018  
15.00 bis 18.00 Uhr

**Ort** Thalmässing, Pfarrheim „Bunker“  
Kirchenweg 3

**Leitung** Helmut Enzenberger, Diözesanbeauftragter für „Krisenseelsorge im Schulbereich“ (KiS) im Bistum Eichstätt

**Anmeldung** bis spätestens 5. Oktober 2018

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.



## Wenn der Notfall eintritt – Basics für Schulleiter

- Was tun, wenn ein Schüler andeutet, dass er nicht mehr leben möchte?
- Wie gehe ich mit Schülern um, die sich selbst verletzen?
- Wie kann ein schulisches Krisenteam die Arbeit des Schulleiters unterstützen?

Von A wie Amok bis Z wie Zusammensetzung eines Krisenteams: die Fortbildung „Basics für Schulleiter“ greift absehbare Fragen zu den großen und kleinen Krisen des Schulalltags auf.

Auf Grundlage der Erfahrungen von Schulleitern und Krisenseelsorgern werden kurz und knapp die wesentlichsten Interventionsmöglichkeiten einer Schule aufgezeigt.

### Die Fortbildung thematisiert folgende Inhalte:

- Aufbau und Arbeitsweise eines schulinternen Kriseninterventionsteams (SiKiT)
- Vorstellung der einschlägigen Unterstützungsangebote (KiBBS, KiS, NOSIS und NFS)
- Gesprächsführung mit betroffenen Angehörigen
- Grundregeln bei Suizid und Amok
- Überblick über Material und Literatur (Krisenkartei, Handbücher)

<b>Referent/in</b>	Mitarbeiter/innen der „Krisenseelsorge im Schulbereich“ (KiS)
<b>Termin</b>	Donnerstag, 8. November 2018 15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Ort</b>	Thalmässing, Pfarrheim „Bunker“ Kirchenweg 3
<b>Leitung</b>	Helmut Enzenberger, Diözesanbeauftragter für „Krisenseelsorge im Schulbereich“ (KiS) im Bistum Eichstätt
<b>Anmeldung</b>	bis spätestens 26. Oktober 2018

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

## Ernstfall Suizid

### Umgang mit Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Das Thema „Suizid“ ist in jeder Schule allgegenwärtig; auch wenn es nur hin und wieder auf den Plan tritt: Ein Lehrer oder Schüler versucht mit dem Suizid eines Angehörigen zu leben – ein Jugendlicher erwägt ernsthaft die eigene Selbsttötung. Nicht selten sind dann selbst Pädagogen und Lehrkräfte überfordert und mit vielen Fragen konfrontiert:

- Was tun, wenn Jugendliche Suizidabsichten äußern?
- Gibt es Warnzeichen für Suizidgefährdung?
- Welche Aufgaben kommen auf das schulische Krisenteam (SiKiT) zu?
- Was kann Schule zur Krisen- bzw. Suizidprävention beitragen?
- ...

Die KiS-Fortbildung „Ernstfall Suizid“ möchte Lehrkräfte aller Schularten befähigen, kompetenter mit dem Thema Suizid bei Kindern und Jugendlichen umzugehen.

**Referent/in** KiS-Mitarbeiter/innen der Diözese Eichstätt

**Termin** Donnerstag, 7. Februar 2019  
15.00 bis 18.30 Uhr

**Ort** Thalmässing, Pfarrheim „Bunker“  
Kirchenweg 3

**Leitung** Helmut Enzenberger, Diözesanbeauftragter für  
„Krisenseelsorge im Schulbereich“ (KiS)  
im Bistum Eichstätt

**Anmeldung** bis spätestens 31. Januar 2019

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

## Ganz Ohr – in der Schule!

In den Hörclubs der Stiftung Zuhören können Kinder erfahren, dass das Zuhören Spaß macht. Einmal in der Woche treffen sie sich in einem zuhörerfreundlichen Raum und sind ganz Ohr: lösen gemeinsam Geräuschrätsel, experimentieren mit Klängen, machen Aufnahmen, hören Hörspiele und stellen Gehörtes bildnerisch dar. Damit trainieren sie spielerisch das Zuhören – eine wichtige Schlüsselqualifikation.

Ziel des Fortbildungsnachmittages ist es Lehrkräfte mit dem Angebot des Hörclubs sowie den Methoden zur Zuhörbildung vertraut zu machen, sodass sie sie selbstständig in der Schule einsetzen können.

Eine Kooperationsveranstaltung der Schulabteilung der Diözese Eichstätt mit der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt.

- Referentin** Constanze Alvarez, langjährige Fortbildungsreferentin für die Stiftung Zuhören und Hörfunkjournalistin im Bayerischen Rundfunk
- Termin** Mittwoch, 6. Februar 2019  
15.00 bis 17.30 Uhr
- Ort** Ingolstadt, Grundschule Gotthold Ephraim Lessing  
Lessingstraße 50
- Leitung** Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.  
Bernd Leitner, Leiter Caritas-Kreisstelle Ingolstadt
- Anmeldung** bis spätestens 30. Januar 2019

Diese Veranstaltung wendet sich an Religionslehrer/innen und an Mitarbeiter/innen der Caritas, die im Bereich der Ganztagschule tätig sind.

## Das 3x1 Minute – Entspannungstraining

### TrophoTraining® – für Klassenzimmer, Lehrerzimmer, Pausenhof und Schreibtisch

Der (Schul-) Alltag setzt Lehrerinnen und Lehrer starken Belastungen aus, die sich in psychischen und somatischen Symptomen ihren Ausdruck suchen. Wenn äußere Umstände die eigenen Ressourcen zu verzehren drohen, kommt es darauf an, sich selbst zu stärken. Diesen Vorgang bezeichnet man in der Medizin als „trophotroph“, weil der Körper sich aus eigener Kraft von Innen regeneriert und neue Kräfte sammelt.

TrophoTraining® ist eine konzentrative Selbsthilfemethode mit dem Ziel, regelmäßig zu entspannen. Einmal erlernt, ermöglicht TrophoTraining® schnell Abstand von allem und jedem zu gewinnen. Vor allem die kurze Übungsdauer von nur dreimal 60 Sekunden pro Tag eignet sich hervorragend für den beruflichen Kontext, um Stresssituationen schnell in den Griff zu bekommen. Nähere Informationen: [www.trophotraining.de](http://www.trophotraining.de)

**Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrkräfte, die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten

**Referentin** Regina Ohlwerter, Entspannungspädagogin

**Termine** Dienstag, 11. September 2018  
Dienstag, 18. September 2018  
Dienstag, 25. September 2018

Die Veranstaltungen beginnen um 16.00 Uhr und enden um 17.30 Uhr

**Ort** Nürnberg, Mediathek Stadtkirche  
Vordere Sternengasse 1

**Leitung** Regina Ohlwerter, Entspannungspädagogin

**Kosten** 10 Euro

**Anmeldung** bis spätestens 8. September 2018 über FIBS oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt.

Hinweis: Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Kursterminen, da diese aufeinander aufbauen.

## Bildungsarbeit im Jüdischen Museum Franken in Fürth

Im April 2018 forderte Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer in einer Pressemitteilung die Mittelfränkischen Schulen auf, geschlossenen gegen Antisemitismus vorzugehen. „Vorbeugung gegen und Bekämpfung von Antisemitismus kann neben einer unmissverständlichen Nichttolerierung am besten mit Bildung, Aufklärung und Beratung gelingen.“ Das Jüdische Museum Franken leistet diese Arbeit in hervorragender Weise.

Durch einen Rundgang werden wir die alten und neu errichteten Ausstellungsbereiche (wie Aktionsküche, partizipativer Raum und Seminarraum) kennenlernen sowie das neu gestaltete museumspädagogische Programm mit Schwerpunktsetzung auf Wertebildung, Toleranz und interkulturellem Lernen. Wir werden durch die erste Wechseiausstellung „Cherchez la Femme. Perücke, Burka, Ordenstracht“ geführt, in der Geschichte und Bedeutung von Verhüllung und religiöser Kopfbedeckung in Judentum, Christentum und Islam beleuchtet werden. Neben diesen und anderen Bildungsangeboten wird auch das neukonzipierte Programmangebot für Religionslehrkräfte „Unsere jüdischen Wurzeln“ vorgestellt.

Weitere Informationen: [www.juedisches-museum.org](http://www.juedisches-museum.org)

<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre aller Schularten
<b>Referent</b>	Heiko Quinkler, RL i.K., Kooperationspartner kath. Dekanat Fürth im JMF
<b>Termin</b>	Donnerstag, 13. September 2018 14.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Fürth, Jüdisches Museum Franken Königsstraße 89
<b>Leitung</b>	Thomas Ohlwerter, Schulrat i.K.
<b>Anmeldung</b>	bis spätestens 10. September 2018 über FIBS oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

## Crashkurs Religion – Basiswissen, das hilft!

Sie haben schon länger nicht mehr Religion unterrichtet oder möchten neue Materialien und Methoden kennenlernen, die sie im Religionsunterricht erfolgreich einsetzen können? In dieser Fortbildung wird Lehrplanwissen kompakt vermittelt, werden Methoden der Bibelauslegung und kompetenzorientierte Arbeitsformen vorgestellt sowie theologische Fragen in einen praxisnahen Kontext eingebettet.

- Zielgruppe** Staatliche Lehrkräfte für das Fach  
Katholische Religionslehre an GS/MS
- Referent/in** Thomas Ohlwerter, SchR i.K.  
Anja Rahm, KRin
- Termin** Dienstag, 2. Oktober 2018  
14.30 bis 16.30 Uhr
- Ort** Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche  
Vordere Sternengasse 1
- Leitung** Thomas Ohlwerter, Schulrat i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 28. September 2018 über FIBS  
oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.



## AK Multireligiöse Schule

Was verändert sich für den Religionsunterricht, wenn die Schule multireligiöser und areligiöser wird? Wie wirkt sich die religiöse Vielfalt im Religionsunterricht selbst aus? Und was ist nötig, damit die Schule nicht zu einem religionsfreien Raum wird?

Der Arbeitskreis will zur Selbstsicherheit der Religionslehrkräfte beitragen, die sich in diesem Umfeld bewegen und bewähren müssen und entwickelt praxisnahe Handlungsoptionen.

Dieser Arbeitskreis besteht aus katholischen, evangelischen und muslimischen Religionslehrkräften verschiedenster Schularten. Neuzugänge sind jederzeit willkommen.

**Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre aller Schularten

**Termine** Mittwoch, 10. Oktober 2018  
Dienstag, 8. Januar 2019

Die Veranstaltungen beginnen um 15.00 Uhr und enden um 17.00 Uhr

**Ort** Nürnberg, Mediathek Stadtkirche  
Vordere Sternengasse 1

**Leitung** Thomas Ohlwerter, Schulrat i.K.

## „Wir sind dran“!

### **Nachhaltigkeit und Globales Lernen in der Kinder- und Jugendliteratur**

„Wir sind dran!“ – so lautet der 2. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit und so lautet das Motto unseres Fortbildungstages für Lehrkräfte und Erzieher/innen.

Anhand von Beispielen aus der Kinder- und Jugendliteratur geht der Studien- und Fortbildungstag zentralen Fragen aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Globalem Lernen nach. Literatur kann Lehrkräften und Erzieher/innen Geschichten zur Verfügung stellen, mit denen sich Fragen nach Gott, der Zukunft unserer Welt, nach Beziehungen und Resilienz sowie einem gemeinwohlorientierten Verhalten angehen lassen.

Am Vormittag stellt der Kinder- und Jugendbuchautor Stephan Sigg geeignete Bücher vor und zeigt Möglichkeiten, damit in Unterricht und Erziehungskontexten zu arbeiten. Leitfragen werden dabei u.a. sein: Wie und mit welchen Methoden lässt sich heute mit Geschichten und Büchern arbeiten? Wie können auch leseschwache Jugendliche dafür begeistert werden? Worauf ist bei der Wahl der Geschichten/Bücher zu achten? Was eignet sich für welche Zielgruppe?

Am Nachmittag bieten Workshops die Gelegenheit, sich mit weiteren Themen und Buchbeispielen sowie deren Einsatzmöglichkeiten zu beschäftigen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung zu einem Fortbildungstag voller Information, Austausch und Ideen – denn: Wir sind dran!

- Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre aller Schularten
- Referent** Stephan Sigg, Theologie, Journalist und Autor zahlreicher Bücher
- Termin** Mittwoch, 17. Oktober 2018  
9.00 bis 16.00 Uhr
- Ort** Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64
- Leitung** Thomas Ohlwerter, Schulrat i.K.  
Claudio Ettl, Akademie CPH
- Kosten** 20 Euro (inkl. Verpflegung)
- Anmeldung** bis spätestens 28. September 2018 über  
Lehrerportal oder FIBS (nur staatl. Lehrkräfte)

Hinweis: Das genaue Programm sowie die Anmeldungsmodalitäten und Wahl der Workshops entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsflyer auf unserer Internetseite: [www.schulreferat-stadtkirche.de](http://www.schulreferat-stadtkirche.de)

## Versöhnung erfahren

In der Fortbildungsveranstaltung wird die neue Handreichung „Versöhnung erfahren“ der Schulabteilung mit unterrichtspraktischen Beispielen des Lernbereiches 1 „Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen“ für den Jahrgang 3 vorgestellt. Die Handreichung bietet zahlreiche, in der Praxis erprobte und für den Einsatz in der Schule aufbereitete Einheiten, die der Konzeption des LehrplanPLUS entsprechen. Wesentliche inhaltliche Aspekte sind: das Wahrnehmen der Einmaligkeit und das Geliebtsein von Gott, biblische Orientierungen, das Sprechen und Nachdenken über Schuld und Sünde, sowie die Hinführung zum Sakrament der Versöhnung.

<b>Referentinnen</b>	Barbara Buckl, Schulrätin i.K. Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.
<b>Termin</b>	Montag, 22. Oktober 2018 15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche Vordere Sternegasse 1
<b>Leitung</b>	Barbara Buckl, Schulrätin i.K. Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.
<b>Anmeldung</b>	bis spätestens 17. Oktober 2018

## Kirche WELTweit: solidarisch, fair, politisch

Im weltweiten Netz ihrer Partner setzt sich die katholische Kirche v.a. für Arme und Benachteiligte ein. Was verbirgt sich hinter Spendenplakaten und Weihnachtsskollekten von Misereor und Co und wo spüren wir auch in Deutschland die globale Vernetzung der Kirchengemeinschaft? Wie unterscheiden sich die bekannten Hilfswerke thematisch voneinander und welche Möglichkeiten habe ich selbst um, z.B. über den Fairen Handel, etwas gegen die Ungleichheiten auf der Welt zu unternehmen? An diesem Abend werden diese Fragen beantwortet, und sicher viele neue Fragen gestellt werden, die sich um den Erhalt des gemeinsamen „Hauses“ und dessen Bewohner/innen drehen. Außerdem bekommen Sie einen Einblick in die Unterrichtsbausteine der Hilfswerke, welche Themen wie Armut und Flucht altersgerecht für Schüler/innen behandeln und Anregungen für den Schulalltag geben.

Kooperationsveranstaltung des Fensters zur Welt und dem Schulreferat der Stadtkirche mit dem Mentorat Nürnberg.

<b>Zielgruppe</b>	Studierende sowie kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre aller Schularten
<b>Referentinnen</b>	Marlene Gries, Päd. Mitarbeiterin im FzW Inge Rehm, Leitung FzW
<b>Termin</b>	Donnerstag, 15. November 2018 19.00 bis 21.00 Uhr
<b>Ort</b>	Nürnberg, Fenster zur Welt Vordere Sterngasse 1
<b>Leitung</b>	Michael Albrecht, Mentorat
<b>Anmeldung</b>	bis spätestens 10. November 2018 über Lehrerportal oder FIBS (nur staatl. Lehrkräfte)

Die Veranstaltung ist auf max. 20 Personen begrenzt.

## Neue Medien im Religionsunterricht

Medien sind Mittel für einen bestimmten Zweck: sie können Information transportieren, Kommunikation stiften und Gefühle erzeugen – seien sie analog oder digital. Im Religionsunterricht sollten sie daher eine zentrale Rolle einnehmen!

Denn es gilt Wissen aufzubauen, Verbundenheit zu erzeugen und Resonanzerfahrungen zu initiieren. Und nicht zuletzt hängt die Bereitschaft von Schülerinnen und Schülern, die Inhalte des Faches Religion für wichtig zu erachten, wesentlich davon ab, dass sie in ihren zentralen Lebensfragen in zeitgemäßer und damit auch medialer Form angesprochen werden. In dieser Veranstaltung wird mittels Medien aufgezeigt, wie sich Inhalte des Religionsunterrichts wirkungsvoll und kompetenzorientiert vermitteln lassen.

**Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrkräfte, die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten

**Referent** Thomas Ohlwerter, Leiter der Mediathek

**Termin** Mittwoch, 21. November 2018  
15.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche  
Vordere Sterngasse 1

**Leitung** Thomas Ohlwerter, Schulrat i.K.

**Anmeldung** bis spätestens 16. November 2018 über FIBS  
oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

## Spirituelles Angebot im Advent

Es erstaunt immer wieder mit welcher Kraft und Intensität Bilder und Objekte zeitgenössischer Kunst eine Tür zu den großen christlichen Festgeheimnissen aufzustoßen vermögen. Auch ohne die traditionellen Motive ikonografischer Überlieferung werden wir mit den existentiellen Grundfragen des Menschen konfrontiert. Durch die Betrachtung, im gemeinsamen Gespräch, und nicht zuletzt durch die behutsamen Hintergrundinformationen des Referenten wird deutlich: "Jede gute Kunst ist religiös!" Aller Religion gehen ja die Urfragen des Menschen nach Liebe, Tod und Leben voraus. Zeitgenössische Kunst will aufstören und aufregen. Die Beschäftigung mit Kunstwerken und Künstlern kann uns neu entdecken lassen, was für eine aufregende Sache unser Glaube ist!

**Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre aller Schularten

**Referent** Hans-Peter Weigel, Pfr. i.R.

**Termin** Donnerstag, 13. Dezember 2018  
18.00 bis 20.00 Uhr

**Ort** Nürnberg, Neues Museum  
Klarissenplatz

**Leitung** Thomas Ohlwerter, Schulrat i.K.

**Anmeldung** bis spätestens 10. Dezember 2018 über FIBS oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

## Supervision

Supervision im pastoralen Feld (Priester, Diakone, Pastoralreferent/innen, Gemeindereferent/innen und Religionslehrer/innen i.K.) ist eine Reflexion der beruflichen Tätigkeit.

Sie nimmt die sozialen Bezüge wahr, schaut auf eigene Ressourcen und bearbeitet in der Reflexion Konfliktfelder, Probleme und Aufgaben. Sie ist seit September 2016 in der Diözese neu geregelt.

Die Regelungen sind im Pastoralblatt 6/2016 veröffentlicht. Die Anträge auf Supervision von Religionslehrer/innen i.K. und Gemeindereferent/innen sind zu richten an:

Bischöfliches Ordinariat  
Personalkammer für die Pastoral  
Frau Maria Lechner  
Leonrodplatz 3  
85072 Eichstätt

Telefon 08421 50 563  
E-Mail: [mlechner@bistum-eichstaett.de](mailto:mlechner@bistum-eichstaett.de)



**Folgende Supervisoren/innen können angefragt werden:**

Angelika Gabler  
Supervisorin, Eichstätt  
Telefon 08421 8855

Luise Gloßner  
Supervisorin, Neumarkt  
Mobil 0177 5433675

Matthias Helfrich  
Supervisor, Rupertsbuch  
Telefon 08421 3545

Sieglinde Hoffmann  
Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Eichstätt  
Telefon 08421 7848

Simone Hoffmann  
Supervisorin, Eichstätt  
Telefon 08421 9089930  
Mobil 0176 53777923

Maria Lechner  
Gemeindeberaterin und Supervisorin, Eichstätt  
Telefon/Fax 08421 89417

Gabriele Siegert  
Supervisorin, Schwabach  
Telefon 09122 6313833

## Geistliche Begleitung und Lehrerseelsorge

Geistliche Begleitung ist ein seelsorgliches Angebot, das von der Sehnsucht des Menschen nach Leben, Zukunft und Gemeinschaft ausgeht. Sie hat besonders die persönliche Beziehung zum dreifaltigen Gott im Blick und hilft, das Leben aus dem Glauben heraus zu gestalten. Geistliche Begleitung greift auf, was die Teilnehmer von sich aus ins Gespräch bringen wollen. Die Themen können so vielfältig sein wie das Leben selbst.

Geistliche Begleitung geschieht in Einzelgesprächen, die einmalig, in regelmäßigen Abständen über einen kürzeren oder längeren Zeitraum stattfinden. Zu Beginn der Begleitung werden die Wünsche und Fragen geklärt und gemeinsam Vereinbarungen getroffen.

### Rahmenbedingungen

- Geistliche Begleitung ist ein kostenloser Dienst der Kirche
- Termine für Begleitgespräche sind in unterrichtsfreie Zeiten zu legen
- Fahrtkosten werden nicht erstattet
- Es wird Versicherungsschutz für die hierzu notwendigen Fahrten gewährleistet

### Grundprinzipien sind

FREIWILLIGKEIT und VERTRAULICHKEIT

**Folgende Geistliche Begleiter/innen können angefragt werden:**

Kirchenrektor P. Johannes Abart SJ  
Kloster St. Josef, Neumarkt  
Telefon 09181 5106213

Sr. Cornelia Böhm  
Ordensreferentin, Neumarkt  
Telefon 09181 45005075

Elisabeth Handschuh  
Gemeindereferentin, Ingolstadt  
Telefon 0841 3707339

Sr. Elisabeth Hartwig  
Benediktinerinnenabtei St. Walburg, Eichstätt  
Telefon 08421 98870

Priorin Sr. Evamaria Heigl  
Unbeschulte Karmelitinnen, Wemding  
Telefon 09092 96790

Pfarrer Dr. Michael Kleinert  
Leiter des Exerzitenreferates, Eichstätt  
Telefon 08421 50605

Christina Noe  
Exerzitenbegleiterin, Eichstätt  
Telefon 08421 50606

## Unser Trickfilm – selbstgemacht!

### Projekte als Chance der Partizipationsförderung

Kinder sind kompetent und kooperieren gerne. Deshalb stellt sich die Frage, in welchen Bereichen wollen wir Kinder beteiligen? Einfache Medienprojekte faszinieren Kinder und sind deshalb besonders geeignet.

Die Teilnehmer/innen erwerben in dieser Fortbildung Wissen über die Bedeutung der Partizipation von Kindern sowie der Literacy-Fähigkeit im medialen Kontext und dem kritischen Umgang mit Medien. In verschiedenen Übungen und Spielen erleben sie selbst, wie sie Kooperation, Selbstvertrauen oder den Umgang mit Konflikten als die Basiskompetenzen für Partizipation fördern können.

Die Teilnehmer/innen werden befähigt, die Kinder von der Idee bis zur Umsetzung eines Medienprojekts (z.B. Fotosafari, Trickfilm, Hörspiel) zu begleiten. In Kleingruppen erproben und lernen sie, wie sich mit wenig Vorbereitung und Technik ein solches Projekt umsetzen lässt.

Die Teilnehmer/innen sind gebeten, zum Seminar Folgendes mitzubringen:

- Smartphone/Tablet (iPad) mit Übertragungskabel
- Material/Spielfiguren für den Stopptrickfilm (Handpuppen, Stofftiere, Playmobil, Barbies, Holzklötze etc.)
- Speicherstick

- Zielgruppe** Erzieher/innen in Kindertageseinrichtungen, Grundschullehrer/innen, ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter/innen in der Kinderpastoral
- Referentin** Katrin Felder, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Musik- und Bewegungserziehung, Sprecherzieherin (univ/DGSS), freiberufliche Dozentin
- Termin** Mittwoch, 10. Oktober 2018  
9.00 bis 16.30 Uhr
- Ort** Plankstetten, Benediktinerabtei  
Klosterplatz 1, Berching
- Kosten** Kursgebühr 55 Euro inkl. Verpflegung
- Anmeldung** bis spätestens 1. Oktober 2018  
Referat Kindertageseinrichtungen  
des Caritasverbandes  
Telefon 08421 50972  
E-Mail [josefine.spreng@caritas-eichstaett.de](mailto:josefine.spreng@caritas-eichstaett.de)

## **Kinderpastoral Kinder in ihrer religiösen Entwicklung und Entfaltung begleiten**

### **Biblische Geschichten aus dem Neuen Testament**

Samstag, 13. Oktober 2018

Kindergarten St. Nikolaus Lenting

### **Biblische Geschichten aus dem Alten Testament**

Samstag, 24. November 2018

Kindergarten St. Walburg Eichstätt

### **Singen, beten, loben den Herrn. Mit Kindern ganzheitlich den Glauben (er)leben in Familie, Kindergarten, Schule und Gemeinde**

Samstag, 2. Februar 2019

Kinderhaus St. Ulrich, Buchdorf

### **Kindgerechte Liturgie - mit Kindern Gottesdienst feiern und erleben**

Samstag, 23. März 2019

Kindergarten St. Michael, Titting

### **Die positive Kraft von (religiösen) Kinder-Bilderbüchern**

Samstag, 4. Mai 2019

Kindergarten Maria am Hauch Nürnberg

#### **Generelles:**

- Jeder Fortbildungstag kann eigenständig gebucht werden
- Kursgebühr: 30 Euro je Kurstag
- Mittagessen wird vor Ort organisiert
- Dauer: 9.30 bis 17.00 Uhr

**Referent/in** Carmen Schöll, Lehramt Grundschule  
Christoph Schöll, Religionspädagogin (FH)

**Leitung** Anton Schatz, Pfarrer  
Seelsorger für Kinderpastoral im Bistum Eichstätt

**Anmeldung** Bischöfliches Ordinariat, Kinderpastoral  
Luitpoldstraße 2, 85072 Eichstätt  
Telefon 08421 50611  
E-Mail familie@bistum-eichstaett.de

Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen unter:  
[www.bistum-eichstaett.de/kinderpastoral](http://www.bistum-eichstaett.de/kinderpastoral)

## Studientag Jugendliturgie

„Vor Gott ein Spiel treiben, ein Werk der Kunst – nicht zu schaffen, sondern zu sein, das ist das innerste Wesen der Liturgie“ (Romano Guardini). Darf man in oder mit der Liturgie spielen? Wie kann die Begegnung mit Gott in der Liturgie spielerisch gefördert werden?

Der Studientag des Bischöflichen Jugendamtes und des BDKJ Eichstätt „Gottesdienst und Gänsehaut - Liturgie mit Jugendlichen als heiliges Spiel“ lädt ein, die Spielregeln der Liturgie zu entdecken und auszuprobieren, den liturgischen Spielraum kennen zu lernen und sich selbst als Mitspielende wahr zu nehmen.

Zu Beginn bietet Kaplan Christian Oldig in seinem Referat „Dinner for (No)One“ eine Einleitung zum Thema. In den drei nachfolgenden Workshops setzen sich die Teilnehmenden mit den Herausforderungen und Chancen jugendliturgischer Feiern auseinander und bekommen praktische Ideen und Impulse für die Arbeit vor Ort.

Herzlich eingeladen sind Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus der Jugend(verbands)arbeit und der Ministrantenarbeit der Diözese, sowie Religionslehrer/innen und pastorale Mitarbeiter/innen aus den Pfarreien.

**Termin**            Samstag, 29. September 2018  
8.30 bis 17.30 Uhr

**Ort**                 Tagungshaus Schloss Hirschberg  
Hirschberg 70, Beilngries

### **Anmeldung und weitere Informationen:**

Rowena Roppelt

Referentin für Jugendpastorale Projekte

Bischöfliches Jugendamt

Telefon            08421 50631

E-Mail             jugendamt@bistum-eichstaett.de

## Bibel und Leichte Sprache

Die Tagung richtet sich an alle, die mit Leichter Sprache arbeiten, daran interessiert sind oder mehr über Bibel und Leichter Sprache erfahren wollen. Wie können biblische Texte so in Leichte Sprache übertragen werden, dass ihre Botschaft verständlich wird? Welche sprachlichen, theologischen und pastoralen Herausforderungen gibt es? Wo und wie können barrierefreie Bibeltexte eingesetzt werden? Wie können passende Bilder aussehen? Welche Materialien und Hilfsmittel gibt es? Diese und andere Fragen werden in Vorträgen, Diskussionen und Workshops behandelt. Daneben besteht ausreichend Zeit für Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Bestandteil der Tagung ist ein Abend mit dem Impro-Theater „6 auf Kraut“ und eine Ausstellung mit Bildern zu Bibeltexten in Leichter Sprache.

**Termin** Montag, 29. Oktober 2018, 15.00 Uhr  
bis Mittwoch, 31. Oktober 2018, 13.00 Uhr

### **Anmeldung und weitere Informationen:**

Claudio Ettl

Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg

Telefon 0911 23460

E-Mail [akademie@cph-nuernberg.de](mailto:akademie@cph-nuernberg.de)



## **Pastoralkonferenzen**

**Termine**            8. bis 9. Oktober 2018  
                         16. bis 17. Oktober 2018  
                         23. bis 24. Oktober 2018  
                         8. bis 9. November 2018  
                         14. bis 15. November 2018

## **Feier der Dienstjubilare**

**Termin**            Sonntag, 16. Dezember 2018

Zu dieser Feier ergeht eine eigene Einladung.

## **Tag der Gemeindereferenten/innen**

**Termin**            Samstag, 16. Februar 2019

## **Fortbildung für Religionslehrer an Gymnasien**

**"Wie können wir in einer digitalisierten Welt menschlich bleiben?  
Digitale Transformation und christliches Menschenbild"**

**Termin**            Freitag, 15. März 2019  
                         bis Samstag, 16. März 2019

## **Mitarbeiterversammlung der Sondervertretung pastorale Dienste**

**Termin**            Montag, 13. Mai 2019

**September 2018**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
11.	Di	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Das 3x1 Minute - Entspannungstraining, Nürnberg S. 53
13.	Do	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Bildungsarbeit im Jüdischen Museum Franken, Fürth S. 54
15.	Sa	8.00 Uhr 17.00 Uhr	Lehrer-Fußwallfahrt von Plankstetten nach Freystadt S. 7
18.	Di	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Das 3x1 Minute - Entspannungstraining, Nürnberg S. 53
25.	Di	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Das 3x1 Minute - Entspannungstraining, Nürnberg S. 53
28. 29.	Fr Sa	14.30 Uhr 12.00 Uhr	Religionsunterricht, der ankommt, Hirschberg S. 40
29.	Sa	8.30 Uhr 17.30 Uhr	Studententag Jugendliturgie, Hirschberg S. 70

**Oktober 2018**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
2.	Di	14.30 Uhr 16.30 Uhr	Crashkurs Religion – Basiswissen, das hilft!, Nürnberg S. 55
4.	Do	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Leistungserhebung und Leistungs- bewertung, Eichstätt S. 12
4.	Do	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Arbeitskreis I Förderschule, Eichstätt S. 36
5. 6.	Fr Sa	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Weil es mir und dir gut tut?!, Neumarkt S. 45
10.	Mi	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Film-Frühstück, Eichstätt S. 21
10.	Mi	15.00 Uhr 17.00 Uhr	AK Multireligiöse Schule, Nürnberg S. 56
10.	Mi	9.00 Uhr 16.30 Uhr	Unser Trickfilm – selbstgemacht!, Plankstetten S. 67-68

11.	Do	14.30 Uhr 18.00 Uhr	Schluss mit unnötigem sozialem Stress!, Eichstätt S. 37
13.	Sa	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Biblische Geschichten aus dem Neuen Testament, Lenting S. 69
16.	Di	18.30 Uhr 20.30 Uhr	Handeln aus christlicher Verantwortung, Eichstätt S. 20
16.	Di	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Arbeitskreis II Förderschule, Eichstätt S. 36
17.	Mi	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Implementierung LehrplanPLUS, Greding S. 13
17.	Mi	9.00 Uhr 16.00 Uhr	"Wir sind dran", Nürnberg S. 57-58
18.	Do	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Leitung bzw. Moderation eines schuli- schen Krisenteams, Thalmässing S. 49
19.	Fr	9.30 Uhr 17.30 Uhr	Tag der Beauftragung, Hirschberg S. 8
22.	Mo	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Versöhnung erfahren, Nürnberg S. 15
22.	Mo	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Der Glaube kommt vom Hören, Neumarkt S. 41
26.	Fr	15.00 Uhr 22.30 Uhr	Die Kunst des Ausklangs, Eichstätt S. 22-23
29. 31.	Mo Mi	9.30 Uhr 13.00 Uhr	Besinnungstage für GR und RL i.K., Plankstetten S. 9
29. 31.	Mo Mi	15.00 Uhr 13.00 Uhr	Bibel und Leichte Sprache, Nürnberg S. 71

## November 2018

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
8.	Do	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Versöhnung erfahren, Neumarkt S. 15
8.	Do	14.30 Uhr 18.00 Uhr	Bring Farbe ins Spiel, Eichstätt S. 38

8.	Do	15.00 Uhr 18.30 Uhr	Wenn der Notfall eintritt – Basics für Schulleiter, Thalmässing	S. 50
12.	Mo	15.00 Uhr 17.00 Uhr	"Schulpastoral - etwas für mich?!", Schwabach	S. 46
15.	Do	19.00 Uhr 21.00 Uhr	Kirche WELTweit: solidarisch, fair, politisch, Nürnberg	S. 60
15. 16.	Do Fr	9.00 Uhr 14.30 Uhr	Kompetenzorientierte Bibeldidaktik in der Mittelschule, Puschendorf	S. 18-19
16.	Fr	17.00 Uhr 21.00 Uhr	AugenBlicke, Eichstätt	S. 24
16.	Fr	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Mit dem Islam reden? Über den Islam reden?, Eichstätt	S. 42
21.	Mi	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Neue Medien im Religionsunterricht, Nürnberg	S. 61
22.	Do	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Medien online: Tipps – Tricks – Erfahrungen, Eichstätt	S. 25
24.	Sa	10.00 Uhr 15.30 Uhr	Besprechungen leiten, Eichstätt	S. 26
24.	Sa	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Biblische Geschichten aus dem Alten Testament, Eichstätt	S. 69
27.	Di	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Alle Jahre wieder, Eichstätt	S. 27

## Dezember 2018

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	
5.	Mi	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Film-Frühstück, Eichstätt	S. 21
7.	Fr	15.00 Uhr 16.30 Uhr	Exkursion Nürnberg	S. 28
13.	Do	18.00 Uhr 20.00 Uhr	Spirituelles Angebot im Advent, Nürnberg	S. 62

**Januar 2019**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
8.	Di	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Leistungserhebung und Leistungs- bewertung, Allersberg S. 12
8.	Di	15.00 Uhr 17.00 Uhr	AK Multireligiöse Schule, Nürnberg S. 56
9.	Mi	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Film-Frühstück, Eichstätt S. 21
16.	Mi	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Orthodoxe Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht, Eichstätt S. 29
23.	Mi	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Lernen verstehen – Reflexion im Religionsunterricht, Greding S. 30
28.	Mo	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Leben lernen mit der Bibel, Neumarkt S. 42
30.	Mi	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Leben lernen mit der Bibel, Roth S. 42

**Februar 2019**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
2.	Sa	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Singen, beten, loben den Herrn, Buchdorf S. 69
5.	Di	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Kollegiale Beratung für Mentor/innen, Neumarkt S. 33
6.	Mi	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Kollegiale Beratung für Mentor/innen, Nürnberg S. 33
6.	Mi	15.00 Uhr 17.30 Uhr	Ganz Ohr – in der Schule!, Ingolstadt S. 52
7.	Do	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Kollegiale Beratung für Mentor/innen, Ingolstadt S. 33
7.	Do	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Leben lernen mit der Bibel, Eichstätt S. 42
7.	Do	15.00 Uhr 18.30 Uhr	Ernstfall Suizid, Thalmässing S. 51

8. 10.	Fr So	14.30 Uhr 14.00 Uhr	Grundlagenseminar Schulpastoral, Mörsenheim S. 47
13.	Mi	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Sexuelle Grenzverletzung – (k)ein Tabuthema, Thalmässing S. 31
16.	Sa		Tag der Gemeindereferenten/innen S. 72
18. 20.	Mo Mi	14.00 Uhr 14.00 Uhr	Kann denn Inklusion Sünde sein?, Hirschberg S. 39

## März 2019

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
14.	Do	15.00 Uhr 17.30 Uhr	Lernen an außerschulischen Orten, Georgensgmünd S. 32
15. 16.	Fr Sa	14.30 Uhr 13.00 Uhr	Wie können wir in einer digitalisierten Welt menschlich bleiben?, Hirschberg S. 72
23.	Sa	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Kindgerecht Liturgie, Titting S. 69
25. 29.	Mo Fr		Garskurs 2019: Gott ist dreifaltig Einer, Gars S. 34-35
28.	Do	9.00 Uhr 17.00 Uhr	Wir denken weiter! - LehrplanPLUS, Röthenbach/Pegnitz S. 16-17

## April 2019

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
1.	Mo	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Wir denken weiter! – LehrplanPLUS, Eichstätt S. 16-17

**Mai 2019**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
4.	Sa	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Die positive Kraft von (religiösen) Kinder-Bilderbüchern, Nürnberg S. 69
28.	Di	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Wir denken weiter! – LehrplanPLUS, Neumarkt S. 16-17

**Juni 2019**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
3.	Mo	11.00 Uhr	Garskurs Schulpastoral 2019, Gars S. 48
7.	Fr	13.00 Uhr	

**Juli 2019**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
7. 12.	So Fr		Exerziententage für Dienstjubilare, Bernried S. 10-11

**November 2019**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
4. 8.	Mo Fr		Garskurs 2019: Gott ist dreifaltig Einer, Gars S. 34-35

